M. Buber Archive

Montag 13/II 1911

Leuel-2361 452

Verehrter Herr Doktor,

von Herrn H. Heimann erfahre ich, dass ich Sie morgen oder übermorgen in der Angelegenheit des „Archivs" für die Gesellschaft sprechen kann. Ich werde also morgen, Dienstag, zwischen 11-12 zu Ihnen kommen. Entschuldigen Sie mich bestens ergebener

Dr Fritz von Unruh

Berlin W. 50 Prager Strasse 22. III

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

457
Lucs. Var. 350, 447

Firenze 3 Piazza d'Azeglio - 1911. IV/20

Lagl 9-236/3

Verehrter Herr Lachter,

ich bitte Sie meine Störung nicht übel zu nehmen. Ich weiß aber wegen meiner Arbeitsunterbrechung nicht zu wissen ob die Frage wegen meines Bandes (der Aesthet) in der „Gesellschaft" schon entschieden ist; und wie. Ich bitte Sie sehr mich verständigen zu wollen, wann ich - im Falle dass Sie den Band brauchen - mit der Arbeit fertig sein muss.

Mein Kierkegaard ist noch nicht erschienen. Sobald er herauskommt, erlaube ich mir Ihnen ein Exemplar zu schicken. Für die Vatersen vielen Dank! Auch nochmals für Tschuang-Tse; er hat mir sehr viel Freude bereitet

Herzlichst Ihnen sehr ergeben

Dr Georg von Lukács

M. E. Liebert Archiv

M. BUBER ARCHIVE

457
447a
Ms. Var. 350,

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

M. Buber Archive

Florenz 3 Piazza d'Azeglio 24/IV 1911

ARCHIVE-2365

Verehrter Herr Doktor,

bestens Dank für die Nachricht, und auch für Ihre Liebenswürdigkeit für den Plan „Gesetz" zu interessieren. Der Plan ist jedoch so sehr mit vielen anderen Fragen verquickt, daß wir ferneren ein wenig notwendig ~~sprechen~~ werden, ihn von den anderen verwandten Fragen abzutrennen (darum wäre mir die „Gesellschaft" so angenehm gewesen) fehlt meines ich vorläufig noch nicht in welcher Form ich die Sache machen werde, es wäre also noch nicht an der Zeit mit einem Verleger darüber zu sprechen. (Indem ich nächsten 3 Jahre verpflichtet alle meine Werke meinem Freunde Buber anzubieten.)

Nochmals besten Dank.

Ihnen sehr ergeben Georg von Lukács

SZÉCHÉNYI MAGYAR TUD. AKAD. KÖNYVTÁRA

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

M. Buber Archive

Florenz 54 Via dei Robbia . Piazza Cavalli

20/VII 1911

L 4419-236/7

Verehrter Herr Doktor,

es beunruhigt mich manchmal peinlich nicht, dass die Beziehungen zwischen uns „authentisch" sind, und ich verstehe vollkommen Ihren Standpunkt, nicht nur als möglichen, sondern auch als notwendigen. Das Wesentliche in meinem Wunsche liegt auch in dem Wunsche nach mehr. Wenn es - wie es scheint - unmöglich ist eine Ausgabe der chassidischen Mythen zu machen, wie etwa Dieterichs indische Texte sind, so wünschen wir, denen diese Bücher ein grosses Erlebnis waren, wenigstens alle erreichbare und Herausgebbare zu besitzen. Darum wäre für mich ein Band Sprüche, wie Sie andeuten (oder wie mal hoffen will: versprechen) eine sehr - sehr willkommene Sache.

Über die beiden Bände habe ich eine kurze Anzeige in der ungarischen

M. BUBER ARCHIVES
ירושלים ת.ד. 1313

ms. Var. 350 (457

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

M. Buber Archive

philosophischen Zeitschrift „Hellern" (etwa mit „Logos" übersetzbar) geschrieben. Der Redakteur dieser Zeitschrift Herr Ludwig Klages, ein feiner Kenner der italienischen und spanischen Mystik, interessiert sich sehr für diese Bücher. Könnten Sie Ihren Verleger veranlassen ihm ein Exemplar zu schicken? Er wohnt: Florenz 6. Piazzale Donatello.

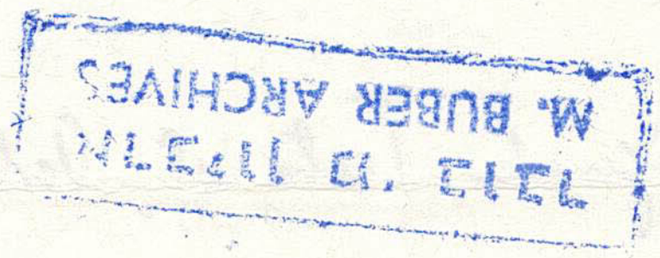
Nach Berlin komme ich in absehbarer Zeit wohl kaum; es drängt auch für Vortragen der Verlust ursprünglicher Texte ist. Vorläufig drücke ich mir Skelett in Berlin, wenn ich nach Deutschland kommen werde, weiß ich nicht.

Es freut mich, dass das Buch auf so feinen schlechten Verdruss fe macht hatte, und hoffe, dass der Jahre als Jahres der Verlust der Tode nicht abgeschwächt hat

Mit ausgezeichneter Hochachtung Ihnen sehr ergeben

Dr Georg von Lukács

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONA[illegible]
457
447
les. Var-350

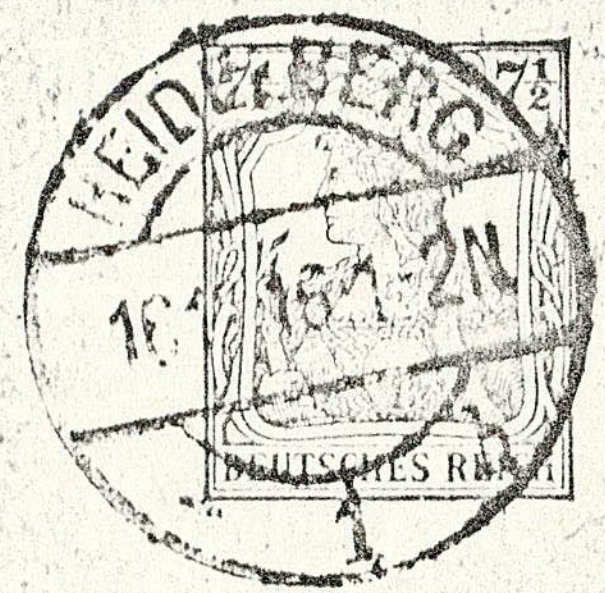


MTA FIL. INT.
Lukács Archi

M. Buber Archive

Postkarte

1916



Herrn Dr Martin Buber

Heppenheim / Bergstrasse

Verehrter Herr Buber,
unsere Besprechung [illegible] kommt ich am Mittwoch
Nachmittag 3.10 in Heppenheim an.
Ich empfehle mich
Ihr ergebener
Dr. Cohen

Frankfurt Kaiserstrasse 29.

ארכיון מ' בובר
M. BUBER ARCHIVES

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

10

Wien VIII/3 Laudongasse 29/5

21/XI 1921

M. Buber Archive

Verehrter Herr Dr. Buber,

ich glaube Béla Balázs Ihnen nicht vorstellen zu müssen. So viel ich weiß haben sie schon etwas von ihm gelesen. Wenn ich mir jetzt erlaube Ihnen ein seines Büchelchen zuzuschicken, und Sie zu bitten, Ihre Ansicht darüber zu äußern, so tue ich es in dem sicheren Glauben, daß der Band Ihnen gefallen oder wenigstens einen Eindruck auf Sie machen.

אוניברסיטה עברית בירושלים
M. BUBER ARCHIVES

Ms. Var. 350, 1170 457

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

ärken wird. In dem Glauben, dem Sie seinen Ver-
fasser für einen wesentlichen Lichtes ansehen wer-
den (wenn Sie es nicht schon früher taten),
dessen Werke für die deutsche Literatur einen
wirklichen Sinn bedeuten. Dann ist es prä-
zise notwendig, dem diejenigen, die ihn glauben,
in irgendeiner weise ihre Stimme für ihn er-
heben und so ein Ansehen in Deutschland
ermöglichen.

Mit aufrichtigster Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

M. Buber Archive

ארכיון מ' בובר
M. BUBER ARCHIVES

THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

457

Hs. Var. 350 / ~~1470~~

MTA FIL. INT.
Lukács Archí

M. Buber Archive

Florenz 54 Via dei Serragli

Pensione Concetti.

[1911 X–1912 V.] 1911 ?

L 4414 9-236/12

Verehrter Herr Dahler,

ich habe meinen Verleger veranlasst Ihnen ein Exemplar meines Buches zu schicken, und ich hoffe, dass das ganze – wenn auch im Thema oft vielleicht weniger interessant für Sie ist, wie der Vortragsabend war – Ihnen eine angenehme Lektüre sein wird. So sehr mich auch Ihre Ansicht über das Buch interessieren würde (und ich hoffe es wird mich eine Gelegenheit finden es zu erfahren), ist nicht dies die Ursache, dass ich Ihnen schreibe, sondern der Absprechtag, dem ich Ihnen für Buber/Leben und Rabbi Nachmann schulde (ich habe wegen verschiedener Unfälle die Bücher erst diesen Sommer gelesen) Besonders Baalschem wird unvergesslich für mich. Es ist nur schade, dass es so wenig ist; es ist doch kaum möglich, dass nur dies übrig geblieben ist. Sieht es irgendwie (durch, [illegible] oder entfernt) Aussicht? Oder wissen Sie nicht

7

אוסף מ' בובר
M. BUBER ARCHIVES

Ms. Var. 350/457

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

verehrter Herr Doktor! — Doch einmal möchte ich eine größere
Bitte an Sie richten für die Freunde hier eine komplette
Liste zu machen? Soviele - z.B. die ethische Wendung des
alten wandernden - würde man gerne in der ganzen Breite der
reichen Lehren lernen!

Mit aufrichtigen Hochachtung

Ihnen sehr ergeben

Dr Georg von Lukács

M. Buber rchive

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

אוניברסיטה מ' בובר
M. BUBER ARCHIVES

Ms. Var. 350 / 457

DEPARTMENT OF MANUSCRIPTS AND ARCHIVES
THE JEWISH NATIONAL AND UNIVERSITY LIBRARY, JERUSALEM

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

Verehrter Herr Lukács!

[Berlin ?, 20. 2. 1911]

Bitte nehmen Sie mir nicht übel, wenn ich Sie bitte das Manuscript von Kierkegaard mir zu zurückschicken. Wenn Sie es noch nicht gelesen hätten so schicken Sie es – da ich Sonntag endlich abreise, schon nach Budapest. Inzwischen noch sehr interessantes zu lesen wünschend bin ich Ihr

Hochachtungsvoll sehr ergebener

Dr Georg von Lukács

M ... oe Archive